



Klinikverbund
Allgäu

10 JAHRE
EHRENAMT
AM KLINIKUM KEMPTEN

2011 - 2021





WIR SAGEN DANKE!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ohne sie gäbe es keinen Lotsendienst, keine Kinderbetreuung an den Wochenenden, keinen Bücher- oder Vorlesedienst, kein Frühstückszimmer und auch kein Café Vergissmeinnicht speziell für Demenzerkrankte und besonders hilfsbedürftige Patientinnen und Patienten in Einzelbetreuung und auf Station. Die Rede ist von rund 70 Helferinnen und Helfern, die sich ehrenamtlich am Klinikum Kempten engagieren und die Patientenbetreuung hier so umfassend und einzigartig machen.

Seit nunmehr zehn Jahren leisten sie im Rahmen des Projekts Ehrenamtliche Patientenbegleitung einen wertvollen Dienst zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten. Als Lotsen helfen die Freiwilligen zum Beispiel bei der Orientierung auf dem Klinikcampus, sie stellen Bücher zur Verfügung, lesen vor, musizieren und unterstützen Hilfsbedürftige beim Essen - eine Rundum-Betreuung, die in dieser Form nur dank ihres Einsatzes möglich ist und unser Haus zu dem macht, was es ist: Ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der echten Fürsorge.

Im Namen des Aufsichtsrates, der Geschäftsführung, der Ärztlichen und der Pflegedirektion, der Projektverantwortlichen Tamara Bitzer und Angela Liebert sowie aller Mitarbeitenden möchten wir unseren Ehrenamtlichen deshalb Danke sagen:

Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz, für über 40.000 Stunden Zeitgeschenke in den vergangenen zehn Jahren, für Ihre Ideen und Ihr großes Mitgefühl gegenüber unseren Patientinnen und Patienten. Sie verdienen unsere höchste Wertschätzung.

Liebe Helferinnen und Helfer, wir freuen uns auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Wirkens mit Ihnen am Klinikum Kempten!

Markus Treffler
Geschäftsführer
Klinikverbund
Allgäu gGmbH

Prof. Dr.
Ricardo Felberbaum
Ärztlicher Direktor
Klinikum Kempten

Matthias Fink
Pflegedirektor
Kempten-Oberallgäu



WIE ALLES BEGANN

Start der Projektgruppe

Die Projektgruppe Ehrenamt nimmt im Frühjahr 2011 ihre Arbeit auf - darunter Mitarbeitende aus den Bereichen Medizin, Pflege, Seelsorge und Verwaltung. Gemeinsam wird ein Konzept zur Einführung eines ehrenamtlichen Dienstes am Klinikum Kempten erarbeitet. Verantwortlich für die Koordination und Umsetzung sind Renate Barnsteiner (mittlerweile in Rente) und Angela Liebert.



Die Projektgruppe (von links): Christa Knedlitschek, Heike Rösner, Nikolaus Hagg, Christine Hartke, Markus Treffler, Angela Liebert, Dr. Ronald Treiber, Renate Barnsteiner, Silvia Schley, Pfarrer Andreas Beutmüller fehlt auf dem Bild.

Tolle Resonanz

Im September geht das Projektteam auf die Suche nach Freiwilligen. Auf eine Ausschreibung in der Allgäuer Zeitung melden sich auf Anhieb über 40 Personen, die helfen wollen. Diese Resonanz hat die Erwartungen bei Weitem übertroffen! Das geplante Angebot kann so mit einem Lotsendienst und der Begleitung hilfsbedürftiger Menschen starten. Auch der bereits bestehende Bücherdienst wird in das Projekt integriert.

Einführungstage

40 Helferinnen und Helfer treten zum 1. November 2011 ihren Dienst an. Los ging es mit einer offiziellen Begrüßung sowie drei Einführungstagen. Dabei stand natürlich das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund, es gab aber auch theoretische Einblicke in verschiedene Krankheitsbilder, es ging um den Umgang mit Demenzerkrankten, um Hygiene im Krankenhaus, um Organisatorisches sowie um rechtliche Bestimmungen.





VIELFÄLTIGE EINSATZBEREICHE

Die Helferinnen und Helfer übernehmen am Klinikum Kempten wichtige Aufgaben, ihre Einsatzbereiche sind vielfältig:

- Lotsin/Lotse im Eingangsbereich des Klinikums Kempten
- Einzelbegleitung von Patientinnen und Patienten auf den Stationen
- Wochenendbetreuung von erkrankten Kindern
- Bücher- sowie Vorlesedienst

Besonders für Demenzkranke sind die Ehrenamtlichen eine große Hilfe:

- Café Vergissmeinnicht: Mittagstisch und Beschäftigung für Hilfsbedürftige und demenziell erkrankte Patientinnen und Patienten. Darunter auch musikalische Begleitung
- Frühstückszimmer für Hilfsbedürftige und Demenzkranke



Viele der Freiwilligen sind speziell als Alltags- und Demenzbegleiter/in ausgebildet.

So können sich die Patientinnen und Patienten, aber gerade auch ihre Angehörigen auf eine qualifizierte und fürsorgliche Betreuung verlassen.

STÜTZE FÜR ALLE BETEILIGTEN

Ob vorlesen, gemeinsam musizieren oder einfach zusammen sein: Die Ehrenamtliche Patientenbegleitung hilft den Patientinnen und Patienten, ist eine Stütze für die Angehörigen und entlastet die Mitarbeitenden des Klinikums Kempten.

Ihre Hilfe ist nicht mehr wegzudenken ...

... **WEIL sie einen großen Beitrag dazu leisten, dass sich die Patientinnen und Patienten bei ihrem Aufenthalt rundum wohlfühlen**

... **WEIL sie ein offenes Ohr haben und eine wertvolle Stütze sind - für Kranke, aber auch für deren Angehörige**

... **WEIL sie Aufgaben übernehmen, die von den Ärzten und Pflegekräften nicht immer vollumfänglich übernommen werden können**

... **WEIL sie für eine optimale Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wie zum Beispiel Pflegeheimen, ambulanten Sozialstationen oder auch Patientenverbänden sorgen**

MITEINANDER IM TEAM

Das Klinikum Kempten möchte seinen Patientinnen und Patienten den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Um das zu erreichen, wurden viele hilfreiche Angebote etabliert - darunter die Ehrenamtliche Patientenbegleitung, die eine Vielzahl an Aufgaben übernimmt und von großem Wert für alle Beteiligten ist.

Zum Dank werden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in vielen Bereichen unterstützt, gezielt gefördert und natürlich kommt auch das Miteinander nicht zu kurz.

Es gibt zum Beispiel

- Vergünstigungen bei vielen Partner-Unternehmen
- Weihnachtsfeiern und Betriebsfeste
- Gemeinsame Ausflüge und Stammtische
- Kostenlose Parkmöglichkeiten und Fahrtkostenzuschüsse
- Kostenlose Mahlzeiten

- Schulungen, Fortbildungen und Vorträge
- Ausbildung im Bereich Alltags- und Demenzbegleitung
- Regelmäßige Team-Besprechungen
- Dienstkleidung
- Betriebsärztliche Begleitung
- Versicherungsschutz



MEILENSTEINE

2011

Gründung der Projektgruppe. Nach fünfmonatiger Vorbereitung nehmen die ersten 40 Ehrenamtlichen ihre Arbeit an den Kliniken in der Robert-Weixler-Straße und in der Memminger Straße in Kempten auf. Die Aufgaben bestehen zunächst vor allem aus Patienten- und Demenzbegleitung, Bücher- sowie Lotsendienst.

2012

Zusammenführung der beiden Kemptener Kliniken. Die Helferinnen und Helfer sind ab sofort auf dem Klinikcampus in der Robert-Weixler-Straße im Einsatz.

2013

Gründung des Café Vergissmeinnicht für demenziell erkrankte Patientinnen und Patienten. Ausweitung der Aufgaben, vorwiegend in den Bereichen Kinder- und Vorlesedienst, Musik sowie Unterhaltung.

2017

Die Zahl der Ehrenamtlichen ist seit Projektbeginn stark gestiegen - inzwischen sind im Durchschnitt rund 70 Helferinnen und Helfer beteiligt. Für sie finden regelmäßig Schulungen und Team-Ausflüge statt.

2019

Wechsel in der Projektbetreuung: Tamara Bitzer ist ab sofort Ansprechpartnerin rund um das Ehrenamt am Klinikum Kempten. Stellvertreterin seit Gründung bleibt Angela Liebert.

2020

Die Corona-Pandemie führt zu zahlreichen Einschränkungen im Klinikalltag. Die Ehrenamtlichen sind aber weiterhin für die Patientinnen und Patienten im Einsatz.

2021

Das Ehrenamt am Klinikum Kempten feiert zehnjähriges Jubiläum. Über 40.000 Stunden Hilfe wurden im vergangenen Jahrzehnt geleistet.



WEITERE EHRENAMTLICHE PROJEKTE

Die Ehrenamtliche Patientenbegleitung ist längst nicht das einzige Freiwilligen-Projekt am Klinikum Kempten. Auch in folgenden Bereichen engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche zum Wohl der Patientinnen und Patienten:

Klinik Clowns

Eine wertvolle Bereicherung für die Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen, aber auch für die Pflegekräfte und Mediziner sind die Klinik Clowns. Die ehrenamtlichen Spaßmacher kommen regelmäßig zu Visiten auf der Kinder- und der Palliativstation vorbei.

Krisenintervention

Für belastende Situationen gibt es zum Beispiel das Krisenbegleitende Team für Patientinnen, Patienten sowie ihre Angehörige. Zudem gibt es eine Gruppe von Mitarbeitenden, die Hilfe bei Belastungen am Arbeitsplatz anbietet.

Patientenfürsprecher

Dr. Herfried Vogt und Dr. Winfried Bartels stehen Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen mit Rat und wenn möglich auch mit Tat zur Seite - ehrenamtlich und unabhängig.



Foto: Martina Diemand

HABEN AUCH SIE INTERESSE?

Sprechen Sie uns einfach an,
wir sind gerne für Sie da!

ANSPRECHPARTNERINNEN:

Tamara Bitzer (Demenzbeauftragte und Leitung Ehrenamt)

Angela Liebert (stv. Leitung Ehrenamt)

KLINIKVERBUND **ALLGÄU** gGmbH

KLINIKUM **KEMPTEN**

Robert-Weixler-Straße 50
87439 Kempten

Tel. 0831 530 - 1414

E-Mail tamara.bitzer@klinikverbund-allgaeu.de